

Inhalt

Vorwort	II
---------------	----

I. Einleitung

Die ›Gestaltung‹ der Möbel – eine Untersuchung zu Kontext und Kennerschaft	14	Der Anhang	15
Die ›Gestaltung‹ der Möbel im Kontext	14	Die Quellengrundlage der Untersuchung	16
Die Berliner Möbelproduktion	14	Ungedruckte Quellen	16
Der Gebrauch der Möbel – Wohnen in Berlin	15	Gedruckte Quellen	16
Berliner Möbelkunst – am Beispiel der Schreibmöbel	15	Der Objektbestand	16

II. Die ›Gestaltung‹ der Möbel in den Untersuchungen zur Möbelkunst

Der Stand der Forschung zum Berliner Möbel	20	und Technik der Möbelgestaltung	34
Methodische Ansätze in der Möbelforschung	23	Bestandsaufnahmen im ländlichen und höfischen Kontext als Korrektiv zu den anonymen Museumsbeständen	34
Die methodischen Ansätze der kunsthistorischen Möbelforschung	23	Archivuntersuchungen zu den Konsum- und Produktionsgewohnheiten	34
Möbelgestaltung als Ergebnis eines kunstimmanenten Stilverständnisses	23	Resümee – Möbelgestaltung im Kontext	35
Möbelgestaltung unter dem Einfluß der Zimmereinrichtung	25	Kennerschaft als Methode	36
Möbelgestaltung als Ausdruck eines schichtspezifischen Stilverständnisses	26	Zur Methode in der Kennerschaft	36
Möbelgestaltung unter dem Einfluß gesellschaftlicher und ökonomischer Differenzierung	28	Die Differenzierung der Autorschaft	38
Kontext als Methode – Kunst- und kulturgeschichtliche, volkskundliche und soziologische Ansätze zum Verständnis der Möbelgestaltung	31	Die ›autorisierte Umsetzung‹ des Entwurfs	38
Der Kontext als theoretisches Modell	32	Die ›kontrollierte Umsetzung‹ des Entwurfs	38
Möbelgestaltung im Blick kultur- und volkskundlicher Beiträge	34	Die auf Entwurfsmaterial basierende ›unabhängige Umsetzung‹	39
Untersuchungen zur Praxis		Die ›unabhängige Anfertigung‹	39
		Kennerschaft in der Praxis	39
		Zwei Tische und ein Entwurf von Karl Friedrich Schinkel	39
		Zur Qualität der weißen Einlegearbeit – Entwurf und Ausführung	43
		Resümee – Berliner Möbelkunst in der Kennerschaft	46

III. Die ›Gestaltung‹ der Möbel im Kontext

Die Berliner Möbelproduktion	48	Resümee – Die statistische Entwicklung des Tischlerhandwerks	79
Die statistische Entwicklung des Tischlerhandwerks und die Perioden der Gestaltungsentwicklung	49	Die Entwicklung der ›Gestaltungsvorstellungen‹ der Berliner Möbelhersteller	81
Die Grundlagen des möbelherstellenden Handwerks – seine Vorgeschichte im 18. Jahrhundert bis in die Mitte der 1790er Jahre	50	Die ›Gestaltungsvorstellungen‹ der Möbel- hersteller und ihre Prägung in den einzelnen Phasen von der Mitte der 1790er bis in die 1840er Jahre	82
Das Tischlergewerk in der Gesellschaft	50	1795/97 – 1805/06 – Wandel, Stagnation und Aufschwung in den Jahren vor dem Krieg mit Frankreich	88
Das Tischlergewerk und die Obrigkeit: Reglementierung und Förderung	50	Herbst 1806 – Winter 1809 – Jahre des Stillstandes	115
Die statistische Entwicklung des Tischlergewerks im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung	51	1810 – 1815 – Normalisierung der Verhältnisse, Gewerbereform und Befreiungskriege	116
Das Tischlergewerk und das gesellschaftliche Leben	53	1816 – 1830/31 – Zeit des langen Aufschwunges	122
Die Kontrolle des Marktes und der Berufslaufbahn	53	1830/31 – 1846/48 – Zeit des rasanten Wachstums und der Polarisierung durch die vorindustrielle Produktion	133
Die Abwehr der unzüftigen Möbelhersteller	53	Resümee – Entwicklung der ›Gestaltungsvorstellungen‹	139
Die Regelung der Lehrzeit	54	Die Umsetzung der ›Gestaltungsvorstellungen‹ –	
Meisterstück und Selbständigkeit	55	Werkstatt und ›workmanship‹	140
Die Tischlergesellschaft	59	Die finanzielle Dynamik	144
Der Konflikt zwischen Tischlergesellschaft und Obrigkeit	59	Die technologische Dynamik – das ›Werkstattwissen‹	146
Die Tischlergesellschaft und die Wandschaft der Gesellen	59	Die personelle Dynamik	150
Die Tischlergesellschaft und ihre Arbeits- und Lebensbedingungen	60	Die organisatorische Dynamik	151
Der Wandel um die Mitte der 1790er Jahre ...	61	Resümee – Werkstatt und ›workmanship‹ ...	154
Die Auflösung des Zunftmonopols	61	Vom Auftrag zum Markt	155
Die endgültige Freigabe des Meisterstück- entwurfes – die Qualifikation durch die Entwurfszeichnung	61	Der großstädtische Verkehr und der Glanz der Schaufenster	159
Die Auflösung der Vorschriften zur Gesellenarbeit und die Beschränkung der Gesellschaften	65	Ladeneinrichtung und Schaufenster	160
Die Aufhebung des Monopols auf die alleinige Ausübung des Handwerks ...	66	Möbelherstellung und Möbelverkauf im Wandel	168
Der Wandel der höfischen Auftragslage in Quantität und Qualität	67	Die Auftragsarbeit	169
Die zukunftsweisende Änderung gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ...	67	Die Auftragsvergabe	170
Die Phasen der Entwicklung des Gewerks und der Möbelherstellung bis Mitte der 1840er Jahre	68	Der Kostenvoranschlag	172
1795/97 – 1805/06 – Wandel, Stagnation und Aufschwung in den Jahren vor dem Krieg mit Frankreich	68	Der Vertrag	176
Herbst 1806 – 1809 – Jahre des Stillstandes ..	69	Die Organisation der Ausführung – die Bedeutung der Zeichnung	179
1810 – 1813 – Normalisierung der Verhältnisse und Gewerbereform	70	Die Einzelanfertigung für den Markt	183
1813 – 1815 – Befreiungskriege	71	Die Produktion für den Markt	186
1816 – 1830/31 – Zeit des langen Aufschwunges	72	Die Doppelrolle von Tischlermeister und Magazinbetreiber	186
1831 – 1846/48 – Zeit rasanten Wachstums und der Polarisierung durch die vorindustrielle Produktion	76	Die Gemeinschaftsmagazine	191
		Die großen Möbelhändler	193
		Berliner Möbel im In- und Ausland	198
		Die Regionen und ihre Handelswege	198
		Die Verbreitung neuer Ideen zur Möbelgestaltung	201
		Der Transport der Möbel	206

Der Berliner Möbelexport	212	Das Schlafzimmer	241
Der Import von Möbeln nach Berlin	215	Der Speisesaal	244
Resümee – Vom Auftrag zum Markt	220	Das Wohnzimmer der Mutter	245
Der Gebrauch der Möbel –		Die Wohnung einer adeligen Hofdame	
Wohnen in Berlin	221	im königlichen Haushalt (1824)	246
Die Berliner Bevölkerung und der		Die Spannweite von der kostspieligsten bis	
Wohnungsmarkt	221	zur einfachsten Einrichtung – die Wohnung	
Die Einwohner der Stadt – Bevölkerungswachstum und Wohnungsmarkt	221	des Prinzen August (1817)	247
Die soziale Zusammensetzung der		Eine Aussteuer für den niederen Adel (1838)	248
Einwohnerschaft	224	Die Einzimmerwohnung eines Bildhauers	
Unbemittelte und bemittelte		(1832–1840)	248
»Untermieter«	224	Bürgerliche Berliner Wohnzimmer	249
Arme Haushalte	225	Das Wohnzimmer des Ehepaars Gropius,	
Wohlhabende Haushalte	226	Ecke Universitäts- und Georgenstraße	
Die Wohnungen in Berlin –		(um 1830)	252
Größe und Schnitt	227	Das festliche Wohnzimmer der Familie	
Die Wohnungseinrichtung	229	Hauschild in der Stralauerstr. 49 (1843) ...	252
Die bürgerliche Familie –		Die Zimmertypen und ihr Mobiliar	254
Ideal und Wirklichkeit	229	Der Kernbereich der Wohnung: Schlafzimmer,	
Ausgewählte Beispiele des Berliner Wohnens ..	233	Wohnzimmer und Küche	255
Die Wohnung einer bürgerlichen jungen Frau,		Schlafzimmer	255
der Geliebten des Prinzen August von		Wohnzimmer	256
Preußen (1820)	233	Küche	259
Das Entree	235	Die weiteren Zimmer der Wohnung	259
Das Wohnzimmer	236	Arbeitszimmer	259
Das Cabinet	238	Bibliothek	260
		Speisezimmer	260
		Gesellschaftszimmer (Putzzimmer)	260
		Die Kammer der Dienstmädchen	261
		Resümee – Wohnen in Berlin	262

IV. Berliner Schreibmöbel

Preis und Qualität der Schreibmöbel –		Sekretär mit konvexer Front und Kuppel,	
die verschiedenen Typen in den Quellen	265	Werkstatt von Joseph Schneevogl, Berlin	
Sekretäre	265	um 1840/49?	296
Zylinderbureaus	273	Sekretäre aus der Berliner Roentgennachfolge	301
Schreibkommoden	275	Meisterstück von August Griese unter	
Schreibtische	276	Mitarbeit von Johann Gottlob Fiedler,	
Schreib- und Stehpulte	281	Berlin 1801/02	301
Pultschreibschränke	281	Meisterstück von Johann Andreas Beo,	
Patentsekretäre	282	Werkstatt von David Hacker, Berlin 1798 ..	316
Die Vorstellung von 37 aufwendigen		Meisterstück von Johann Georg Stein,	
Schreibmöbeln	283	Werkstatt von David Hacker,	
Sekretäre	283	Berlin 1800?	319
Sekretäre mit Aufsatz	283	Meisterstück mit Kuppel, anonym,	
Zwei Sekretäre aus der Berliner Hoftischlerei		Berlin um 1800	325
unter Christian Sewening und Joseph Schneevogl	284	Sekretäre mit Spiegeltüren – Flötensekretär	
Meisterstück von Joseph Schneevogl, Werkstatt		mit Uhr (Christian Ernst Kleemeyer), Werk-	
von Christian Sewening, Berlin 1828	284	statt von Georg Ruppert, Berlin um 1800 ...	327
		Flötensekretär mit reichem vergoldetem	
		Beschlag, anonym, Berlin um 1800	330
		Sekretär mit hohem Spiegelfach und seitlichen	
		Spiegeltüren, Karl Ullinger, Werkstatt der	
		Gebrüder Hamann, Berlin 1803	336
		Sekretär mit Akroteren, anonym,	
		Berlin um 1800/05	338

Sekretär mit Luisenmausoleum, Werkstatt von Bernhard Wanschaff, Berlin 1811	341	Zwei eng verwandte Aufsatzkommoden mit Flötenwerk, anonym, Berlin um 1797/1800 ...	388
Meisterstück von Heinrich Boettcher, Berlin 1820	345	Aufsatzkommode mit Flötenwerk und Wasserspiel, anonym, Berlin um 1797/1800 ...	391
Meisterstück mit Lackmalereitafeln, anonym, Berlin um 1820	347	Aufsatzkommode mit großem Spiegelfach, Werkstatt von Otto Ferdinand Berger, Berlin 1800	392
Sekretär mit neogotischem Aufsatz, anonym, Berlin um 1820/30	349	Schreibkommode mit Aufsatz und Uhssäule, Werkstatt von Bernhard Wanschaff, Berlin 1821	404
Frühe Sekretäre	351	Schreib- und Stehpulte	406
Sekretär mit Türen, anonym, Berlin um 1790/95	351	Stehschreibpult des Fürsten Pückler zu Muskau, Werkstatt von Streibelein, Berlin 1824	406
Sekretär aus dem Angebot des Meubleurs Friedrich Wichmann, Berlin um 1800/05	361	Pultschreibschränke	408
Sekretär mit vergoldeter Alabastergalerie, anonym, Berlin um 1800	363	Pultschreibschränke mit konkavem Mittelteil, anonym, Berlin um 1785/95	408
Konische Sekretäre	364	Patentsekretäre in Form eines Kaminschirms, Werkstatt von Adolph Friedrich Voigt, Berlin um 1803/06	409
Konischer Sekretär mit aufgesetzten Steinlöwen, anonym, Berlin um 1805/15	365	Schreibtische	410
Sekretäre mit hohen Säulen	368	Schreibtisch mit Flügelaufsatz, Werkstatt von David Hacker, Berlin um 1795/97	410
Meisterstück mit ionischen Säulen, anonym, Berlin um 1830	368	Schreibtisch mit Rollo und Postamenten, Werkstatt von Wilhelm Hamann, Berlin 1800 ..	411
Eine Gruppe von fünf verwandten Zylinderbureaus mit Aufsatz	372	Schreibtisch mit Sekretäraufsatz, Werkstatt von Martin Friedrich Lieben, Berlin 1803	412
Zylinderbureau mit kannelierten Pilastern, anonym, Berlin um 1795	372	Schreibtische mit Galerie	425
Zylinderbureau mit Spiegelfach, anonym, Berlin um 1797	374	Galerieschreibtisch mit gedrehten Beinen und Schubkastenaufsatz, anonym, vermutlich autorisierte Umsetzung eines Entwurfs von K. F. Schinkel(?), Berlin um 1825/30	425
Zylinderbureau mit Flötenwerk und Uhr von Louis Favre, anonym, Berlin um 1798/1800	375	Schreibtisch mit Ladenaufsatz und Flammenleisten, anonym, Werkstatt des Berliner Gewerbeinstituts(?), Berlin um 1840	429
Zylinderbureau mit Knieloch, anonym, Berlin um 1798/1800	376	Resümee – Berliner Schreibmöbel	432
Zylinderbureau der Königin Karoline von Bayern, anonym, Berlin um 1798/99	385		
Schreibkommoden	388		

V. Exkurse

Die technische Entwicklung in der Berliner Holzverarbeitung – die Herstellung von Schnittholz und Furnieren	434	Die Furnierherstellung für den Eigenbedarf ..	443
Die traditionelle Herstellung von Schnittholz und Furnieren in Berlin	434	Die Furnierherstellung im Großen	445
Der Anfang des Jahrhunderts einsetzende Wandel in der Furnierherstellung	437	Der Sonderweg der Furnierherstellung mit der Kreissäge	445
Die Entwicklung der Furnierschneidemaschinen in Berlin	438	Weiterer Ausbau der großangelegten Sägemühlen und des Furnierhandels	446
Die Säge mit Vertikalgatter	439	Die Herstellung von Schäl furnieren	448
Die Säge mit Horizontalgatter	441	Der Einsatz weiterer Maschinen in der Möbelherstellung	449
		Die Bandsäge	449
		Die Zapfenschneide- und Zapfenlochmaschine	449
		Die Hobelmaschine	450
		Resümee – Die technische Entwicklung in der Berliner Holzverarbeitung	451

Das Berliner Holzangebot – der Holz- und Furnierhandel und die Möbelschäfte	452	Nußbaum	470
Holz- und Furnierhandel in Berlin – Händler und Handelswege	453	Kirschbaum	470
Das Angebot durch Holzhändler, Furnierhändler und Auktionen	453	Hölzer für eine kleinteilige Verwendung in Marketerien, Adern und Bändern	470
Die Handelswege und Herkunftsländer	454	Kastanie	470
Die im Möbelbau verwendeten Hölzer	456	Maulbeere	471
Die europäischen Hölzer	456	Taxus/Eibe	471
Die »Basishölzer«	457	Buchsbaum	472
Kiefernholz	457	Die außereuropäischen Hölzer	472
Erlenholz	458	Mahagoni	472
Lindenholz	459	Die Herkunft von Mahagoni	473
Buchenholz	459	Das Mahagoniangebot in Berlin	479
Eichenholz	460	Das Erscheinungsbild der Mahagoniarten	481
Die Furnierhölzer der aufwendigen Möbel	460	Die charakteristische Ausstrahlung von Mahagoni	483
Pappelholz	463	Palisander	485
Birnbaum	464	Satinholz	487
Birkenmaser und Birke	466	Zedernholz	488
Erlenmaser	468	Ebenholz; Amarant, Königs- und Tulpenholz; Rosenholz; Olivenholz	489
Ahorn	468	Schildpatt, Perlmutter, Elfenbein	491
Rüster	469	Resümee – Das Berliner Holzangebot	492
		Die Beschläge an Berliner (Schreib)möbeln	493

VI. Schlussbetrachtung

Berliner Möbelkunst und aufwendige Schreibmöbel	504	Die Tendenz zur Normierung	507
Möbelgestaltung im Kontext ihrer Zeit	505	Die Vielfalt der »Gestaltungsvorstellungen«	507
Die Technisierung der Möbelproduktion	505	Die Polarisierung der Gesellschaft	508
		Die Kultur des Materialbewußtseins	508

VII. Anhang

Katalog renommierter Berliner Möbelhersteller (in Auswahl)	511	Anmerkungen zu »IV. Berliner Schreibmöbel«	572
Verzeichnis der zünftigen Berliner Tischlermeister (348) von 1829	538	Anmerkungen zu »V. Exkurse«	579
Verzeichnis der zünftigen Berliner Tischlermeister (329) von 1841/42	541	Anmerkungen zu »VII. Anhang«	600
Anmerkungen	545	Bibliographie	609
Anmerkungen zu »II. Die »Gestaltung« der Möbel in den Untersuchungen zur Möbelkunst«	545	Gedruckte Quellen	609
Anmerkungen zu »III. Die »Gestaltung« der Möbel im Kontext«	549	Gedruckte Quellen – Monographien	609
		Gedruckte Quellen – Periodika	611
		Gedruckte Quellen – Adreßbücher	612
		Ungedruckte Quellen	613
		Sekundärliteratur	624
		Register	633
		Bildnachweis	638